

|  |   |
|--|---|
| Version  | 26.10.2015  |
| Modulbezeichnung   | <b>B1.3 Aufbaumodul Linguistik:<br/>„Variation und Wandel des Französischen“</b>  |
| Modulverantwortliche(r)                                      | Katrin Mutz   |
| Lehrveranstaltungen,<br>Veranstaltungsformen<br>und SWS      | 1 Seminar „Variation und Wandel des Französischen“<br>Seminar (2 SWS) und Selbststudieneinheit<br>2 SWS   |
| Arbeitsaufwand<br>(workload) /Berechnung<br>der Kreditpunkte | 6 CP (180 AS)<br>Das Modul besteht aus 1 Veranstaltung und einer<br>Selbststudieneinheit.<br>Zu erwerben sind 6 CP (180 AS):<br>1. Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung<br>mit Vor- und Nachbereitung: 2 CP (60 AS)<br>2. Vorbereitung einer unbenoteten Studienleistung in der<br>Lehrveranstaltung (z.B. Referat) sowie der Prüfungsleistung (i.d.R.<br>Klausur) über die Thematik der Lehrveranstaltung: 1 CP (30 AS)<br>3. Bearbeitung einer Selbststudieneinheit als zweite (unbenotete)<br>Studienleistung: (auch, und vor allem, im Ausland): 3 CP (90 AS)<br>Je nach Angebot<br>entweder<br>a) Projektbezogenes Arbeiten (z.B: Korpuserstellung,<br>Datenerhebung und Dokumentation der Korpuserstellung bzw.<br>Korpuserhebung)<br>oder<br>b) Lektüre einer vorgegebenen Auswahl wissenschaftlicher<br>Abhandlungen zur weiteren Modulthematik im Umfang von ca. 350<br>Seiten und Nachweis der Verarbeitung des Inhalts durch<br>zusammenfassende und kontrastive Darstellung<br>Summe: 180 AS => 6 CP |
| Pflicht/Wahlpflicht  | Im BA alle Optionen:<br>Wahlpflichtmodul, Wahl zwischen B1.1 „Kontrastive Linguistik<br>Französisch-Deutsch“, B1.2 „Sprache und Beruf - Grundlagen der<br>Angewandten Linguistik“ und B1.3 „Variation und Wandel des<br>Französischen“.<br>Studierende mit Lehramtsoption sollen B1.1 oder B1.3 belegen;<br>Studierende, die kein Lehramt anstreben, sollen B1.2 belegen.<br>Wahlpflicht ist ein weiteres Modul B1.1 oder B1.2 oder B1.3 oder<br>B2a+b mit einem anderen Thema als im Kernbereich (kann auch<br>im Auslandsstudium abgelegt werden).  |
| Zuordnung zum Curricu-<br>lum / Studienprogramm              | BA Frankoromanistik<br>Kernbereich für Profulfach, Komplementärfach und Lehramtsoption  |
| Dauer  | 1 Semester  |
| Voraussetzungen zur<br>Teilnahme                             | Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B,<br>C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb<br>der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 anzuraten.  |

|   |   |
|---|---|
| Häufigkeit                                  | Mindestens 1x in jedem Studienjahr.   |
| Sprache                                     | Französisch<br>Deutsch  |
| Lernziele/Kompetenzen<br>(Learning Outcome) | <p>In diesem Aufbaumodul soll auf der Grundlage der im Basismodul vermittelten strukturellen und varietätenspezifischen Charakteristika des Französischen auf die in einer jeden Sprache (als System und als Varietätengefüge) festzustellende Gleichzeitigkeit von (synchroner) Variation und (diachronem) Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität fokussiert werden. Häufig wird aus theoretischen oder beschreibungstechnischen Gründen nur eines der Elemente der Oppositionspaare perspektiviert. Die Interdependenz von Variation und Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität in der (französischen) Sprache und deren Interaktion herauszustellen, ist Ziel der Veranstaltung.</p> <p>In der Selbststudieneinheit soll zum einen durch die eigenständige und eigenverantwortliche Lektüre ausgewählter für das Studium der französischen. bzw. romanischen Sprachwissenschaft einschlägiger Abhandlungen (Werke werden jeweils zu Beginn des WiSe bekannt gegeben) das linguistische Fachwissen erweitert werden bzw. durch das projektbezogene Arbeiten linguistische, empirische Arbeitsmethodik erlernt und angewandt werden (z.B. Feldforschung, Datenerhebung, Korpuserstellung, Dokumentation im Rahmen des „Linguistic Landscaping“); zum anderen werden in der Selbststudieneinheit auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation und Zeitmanagement erworben</p> <p>Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung die Kompetenz erlangen, komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven heraus zu betrachten, zu analysieren und zu verstehen und polykausale Erklärungsansätze und Lösungsvorschläge für linguistische Fragestellungen zu erarbeiten.</p> <p>Es soll ein klares Verständnis und Wissen um die Vielfalt und Komplexität historisch gewachsener Sprachen erworben werden.</p> |
| Inhalte                                     | <p>Varietätenlinguistik (Gegenstand, Methoden, Teilgebiete, Geschichte); exemplarische Analyse ausgewählter Varietäten des Französischen (Dialekte, Regionalsprachen, Soziolekte, funktionale und situationsgebundene Varietäten); Variationslinguistik anhand exemplarischer Analyse ausgewählter französischer Sprachstrukturen: phonetisch/ phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, lexikalisch; Wandel ausgewählter französischer Sprachstrukturen und Wandel des französischen Varietätenraums; Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen, romanischer Sprachtypus und kontrastive romanische Linguistik (Herausarbeiten der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der romanischen Sprachen); Umgang mit Sprachdaten; Korpuserstellung, „Linguistic Landscape“</p>  |

|  |   |
|--|---|
| <p>Studien- und Prüfungsleistungen</p> <p>Prüfungsformen</p> | <p>Kombinationsprüfung aus 1 Klausur (benotet) und 2 Studienleistungen (unbenotet).</p> <p>Erfolgreich bestandene benotete Modulprüfung: Klausur zu den Inhalten der Lehrveranstaltung und zu dem unmittelbar lehrveranstaltungsbezogenen Lektüreprogramm.</p> <p>Erbringung zweier Studienleistungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat</li> <li>2. Bearbeiten einer Selbststudieneinheit; je nach Angebot: entweder <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Erhebung von frz. Sprachdaten samt Dokumentation (z.B: Erstellen eines Korpus zu einer spezifischen frz. Varietät; Linguistic Landscape) oder</li> <li>b) Lektüre einer vorgegebenen Auswahl grundlegender wissenschaftlicher Schriften zur weiteren Modulthematik im Umfang von ca. 350 Seiten und Nachweis der Verarbeitung des Inhalts durch zusammenfassende und kontrastive Darstellung</li> </ol> </li> </ol> <p>Die Studienleistungen werden nicht benotet, müssen aber bestanden werden.</p> <p>Die genaue Form von Studienleistungen und Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> |
| <p>Literatur zum Modul</p>                                   | <p>Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet und auf Stud-IP bereitgestellt. Des Weiteren wird ein Semesterapparat mit einer Buch- und Artikel-Auswahl in der UB zur Verfügung gestellt.</p>  |